

Tradition, Innovation, Invention
Fortschrittsverweigerung und Fortschrittsbewusstsein im Mittelalter

Ed. par / Hrsg. v. Hans-Joachim Schmidt

Berlin/New York 2005, 467 Seiten, 25 Abb.
ISBN 3-11-018359-5

Der Band untersucht den Antagonismus zwischen Tradition und Innovation im Mittelalter. Es gab Vorstellungen, die die Anbindung an normsetzende Vorbilder, aber auch die Zielgerichtetheit von Geschichte, voraussetzten. Von einem Urzustand ausgehend, gebe es die Abfolge von Erlösungstagen, Ausblicke auf Gefahren wie auch auf Glück verheißende Wendungen und mitunter sogar die Erwartung eines idealen Endzustandes. Neue Verfahren, neue Fertigkeiten, neue Erkenntnisse, neue ethische Einstellungen und neue Formen des Zusammenlebens stellten Etappen eines Fortschritts dar, der in der Gegenwart nicht Halt mache und auf eine Glück verheißende Zukunft gerichtet sei. Diese Sicht war aber konfrontiert mit Auffassungen, die Veränderungen als Abweichung von vergangenen Idealen und als Verfall beklagten und Gegenwart und Zukunft nur durch den Rückgriff auf erprobte und durch den jeweiligen Gründungsakt legitimierte Zustände meinten bessern zu können. Es gab also die Legitimierung durch Tradition, es gab daneben auch das Bekenntnis zu Neuerung, die als Verbesserung gewertet wurde. Das Bild der Zwerge, die auf den Schultern von Riesen stehen, gleichwohl aber weiter zu sehen vermögen, verweist auf die zwiespältige Haltung des Mittelalters.

Der Band vereinigt Beiträge aus mehreren mediävistischen Disziplinen. Die Themenschwerpunkte sind Auffassungen von Zeit und Veränderung, Erfindungen in der Technik, Vermehrung der Güter und des Gewinns, Reform und Neuerung in Gemeinde und Staat, Vermehrung des Wissens, Inventionen in Kunst und Literatur und Möglichkeiten und Grenzen des Erkenntnisfortschritts.

Hans-Joachim Schmidt — Einleitung: Ist das Neue das Bessere ? Überlegungen zu Denkfiguren und Denkblockaden im Mittelalter.

Gerhard Dohrn-van Rossum — Novitas - Inventores. Die ‚Erfindung der Erfinder‘ im Spätmittelalter. *Volker Reinhardt* — Goldenes Zeitalter, Zyklus, Aufbruch ins Unbekannte - Geschichtskonzeptionen der italienischen Renaissance.

Uta Lindgren — Die Zeit im Werk von Albertus Magnus.

Philippe Braunstein — Technique et augmentation des biens économiques.

Jean-Pierre Leguay — Tradition, nécessité et modernisme: les travaux sanitaires accomplis dans les villes du Royaume de France et des grands fiefs, à la fin du Moyen Age.

Jean-Pierre Sosson — Politique économique et "Innovation" L'exemple des infrastructures (Brabant, Flandre, fin XIIe-XVe siècles).

Kurt Weissen — Fortschrittsverweigerung ? Die Haltung der deutschen Handelsherren gegenüber der italienischen Banktechnik bis 1475.

David Luscombe — The Sense of Innovation in the Writings of Peter Abelard.

Jan P. Wei — Paris Theologians and Responses to Social Change in the Thirteenth Century.

Luca Bianchi — Prophanæ novitates et doctrinæ peregrinæ. La méfiance à l'égard des innovations théoriques aux XIIIe et XIVe siècles.

Ingrid Baumgärtner — Visualisierte Weltenträume. Tradition und Innovation in den Weltkarten der Beatustradition des 10. bis 13. Jahrhunderts.

Jacques Vergier — Spes proficiendi. Travail intellectuel et progrès individuel au Moyen Age. *Hans-Joachim Schmidt* — Gesetze finden - Gesetze erfinden.

Knut Schulz — Die Reaktion auf die frühe kommunale Bewegung vom Ende des 11. bis zur Mitte des 12. Jahrhunderts.

Philippe Contamine — La crise de la royauté française au XIVe siècle: réformation et innovation dans le Songe du Vieil Pelerin (1389) de Philippe de Mézières.

Ernst Tremp — Tradition und Neuerung im Kloster. Ekkehard IV. von St. Gallen und die monastische Reform.

Werner Rösener — Tradition und Innovation im hochmittelalterlichen Mönchtum. Kontroversen zwischen Cluniensern und Zisterziensern im 12. Jahrhundert.

Jean-Yves Tilliette — La création littéraire du XIIe siècle vis-à-vis de la tradition: fidélités et ruptures.

Nikolaus Henkel — Wann werden Klassiker klassisch ? Überlegungen zur Wirkungsweise und zum Geltungsbereich literarisch-ästhetischer Innovation im deutschen Hochmittelalter.